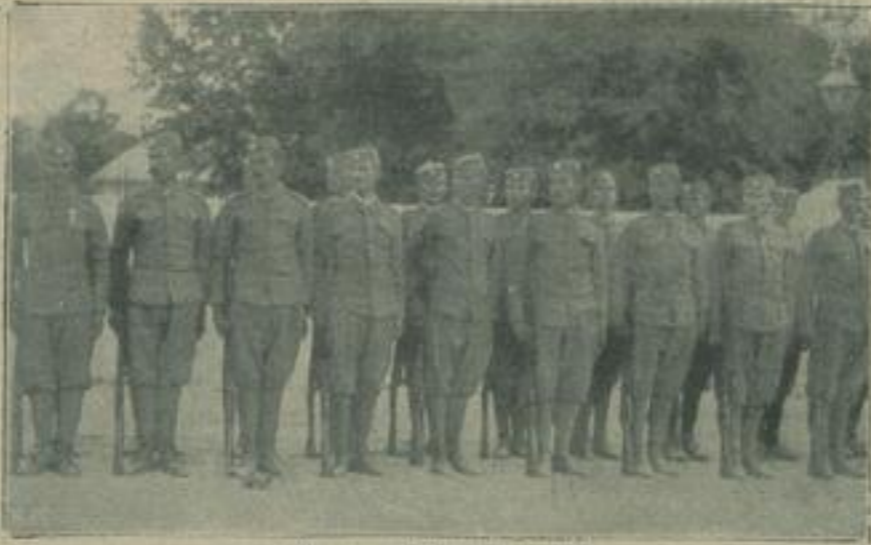


verfügbar sein. Die Ausstattung mit technischen Truppen: Pionieren, Pontonieren, Telegraphentruppen, Luftschiffer-Formationen, Automobil- und Radfahrkompanien scheint angemessen vorhanden. Für den Kriegsfall sind genügend Mannschaften des Heerlandes vorhanden, um die 72 Bataillone des Friedensstandes auf 288 Bataillone zu vermehren. Die Kavallerie soll eine Kavallerie-Division zu 2 Brigaden formieren und außerdem die Divisionen mit schwachen Abteilungen Divisionskavallerie versehen. Die Feldartillerie formiert eine entsprechende Zahl neuer Batterien. Zum Teil soll sich darin allerdings noch veraltetes Material befinden. Aus diesen Neuanstellungen bzw. Ergänzungen sollen 18 Infanterie-Divisionen zu je 10 Bataillonen, einigen Eskadrons und 10 Batterien mit 40 Geschützen (Batterien zu 4 Geschützen) entstehen, die Zahl der Divisionen also verdoppelt werden. Im ganzen kann man die Zahl der Streitbaren auf 325.000 Mann annehmen und für den Dienst im Innern des Landes würden dann noch einige 30.000 Mann verbleiben. Das serbische Heer gliedert sich im Frieden in 5 Divisionen und eine Kavallerie-Division mit im



Montenegrinische Infanterie.

einiger Gebirgs-, reitender und schwerer Batterien des Heeres, auch sind einige technische Truppen vorhanden. Im Jahre 1911 soll der Friedensstand rund 29.000 Mann mit 2.000 Offizieren betragen haben,

18.000 Mann erreichen, und wenn das 3. Aufgebot herangezogen wird, kommen noch weitere 50.000 Mann hinzu. Hervorzuheben ist aber, daß die Stämme ähnlich wie in Bulgarien außerordentlich dünn im Frieden vorhanden sind, daß also in Serbien wie in Bulgarien der Übergang vom Friedens- auf den Kriegszustand nur allmählich vollziehen und daß die Verwendung der Neformationen nur eine bedingte sein kann. Montenegro soll ein Heer von rund 40.000 Mann ins Feld stellen können. Es bestehen 4 Divisionen, je eine in Cetina, Podgoritza, Niksic und Kolasin. Die Zahl der bei jeder Division vorhandenen Bataillone schwankt zwischen 12 und 15, im ganzen sind deren 54 vorhanden. Jede der 11 Brigaden erhält im Kriegsfall eine berittene Abteilung für Aufklärungszwecke, eine Maschinengewehrabteilung, eine Gebirgsbatterie, einige Telegraphisten und Pioniere. Außerdem sind noch einige Batterien schwere Artillerie verfügbar und Reservemannschaften zur Bewachung der Grenze. Rein zahlenmäßig und schematisch zusammengerechnet würden Serbien und Bulgarien allein schon der Türkei in ihren Streitkräften fast gewachsen sein. Sofern man aber alle Truppen der nicht türkischen Balkanstaaten sich verbündet denken würde, kommt eine ganz erhebliche Überlegenheit der türkischen Armee gegenüber heraus. Die Zahlen allein entscheiden aber nicht.



Bulgarische Infanterie.

ganzen 20 Infanterie-Regimentern (à 3 Bataillone = 60 Bataillone à 4 Kompanien), 4 Kavallerie-Regimentern zu im ganzen 16 Schwadronen und 62 Batterien einschließlich

er ist aber im Sommer und Winter ein sehr verschiedener gewesen. Die Gesamtkriegsstärke kann mit dem 1. und 2. Aufgebot an Mannschaften vielleicht



Kommandeure der serbischen Armee.